

Evonik schreibt Wettbewerb für Weiße Biotechnologie aus

18. Oktober 2007

- Evonik Science-to-Business Award 2008 am Start
- Preisgeld 100.000 Euro ausgelobt
- Science-to-Business Transfer schöpft kreative Potenziale für Schlüsseltechnologien der Zukunft
- Weiße Biotechnologie verbindet ökologische Nachhaltigkeit mit hohem ökonomischen Potenzial

Alexandra Boy

Pressesprecherin Chemie
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-3167
Telefax +49 201 177-3030
alexandra.boy@evonik.com

Reinhard Scheiler

Pressesprecher Chemie
Konzernpresse
Telefon +49 201 177-4299
Telefax +49 201 177-3030
reinhard.scheiler@evonik.com

Brüssel. Mit dem European Science-to-Business Award lobt die Evonik Industries AG einen Innovationspreis auf europäischer Ebene aus. Der Wettbewerb richtet sich an talentierte Spitzenforscher, die bereits herausragende Ergebnisse an einer Forschungseinrichtung in Europa vorweisen können. „Mit der Verleihung des Awards im Jahre 2008 verfolgen wir das Ziel, die einzigartigen Chancen der Weißen Biotechnologie in Europa gemeinsam zu nutzen und ihre Potenziale einer breiten Öffentlichkeit in Gänze bekannt zu machen“, so Dr. Alfred Oberholz, Mitglied des Evonik-Vorstands und verantwortlich für das Geschäftsfeld Chemie. Der Konzern führt im europäischen und deutschen Rahmen einen intensiven Dialog mit der Wissenschaft und will mit innovativen Schlüsseltechnologien des 21. Jahrhunderts seine führende Position in der Spezialchemie ausbauen und neue Wachstumsmärkte erobern.

Die rasant wachsende Weiße Biotechnologie liefert kreative Produktionsverfahren, die überwiegend auf natürlichen und nachwachsenden Ressourcen basieren. Experten prognostizieren, dass bereits im Jahr 2010 zwischen 10 und 20 Prozent aller chemischen Stoffe über derartige Verfahren hergestellt werden.

Evonik Industries AG

Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.com

Aufsichtsrat

Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber

In der Spezialchemie, die mit 40 Prozent den größten Anteil an der Chemiebranche hat, rechnet man im gleichen Zeitraum sogar mit einem deutlich überproportionalen Wachstum. Als ein führender Anbieter in der Spezialchemie nutzt Evonik einen intensiven Science-to-Business Transfer, um kreative Potenziale in industrielle Anwendungen zu überführen und den zukunftssträchtigen Wachstumsmarkt der Weißen Biotechnologie weiter zu erschließen.

Der European Science-to-Business Award wurde erstmals im Jahr 2006 von der Degussa (heute das Geschäftsfeld Chemie von Evonik) ausgeschrieben und wird nun von Evonik weiter geführt. „Mit unserem Engagement stellen wir uns der Verantwortung, junge Talente zu motivieren und mutig eine Brücke zwischen Forschung und Wissenschaft auf der einen und dem Markt auf der anderen Seite zu schlagen“, sagt Oberholz. So ermöglichte bereits der erste Wettbewerb dem Preisträger die Umsetzung seiner Ideen und führte zu neuartigen und profitablen Anwendungen in der Speichertechnologie. Das Prinzip des Science-to-Business Transfers verfolgt der Konzern auf breiter Ebene, zum Beispiel im Rahmen der „European Technology Platform for Sustainable Chemistry“, einer Initiative der europäischen Chemieindustrie, oder auf deutscher Ebene als Koordinator des Forschungsverbundes „Cluster Industrielle Biotechnologie 2021“. In dem Verbund arbeiten 32 namhafte Unternehmen, Universitäten und Forschungsinstitute an der Entwicklung von kosten- und energiesparenden Verfahren.

Für den European Science-to-Business Award können sich talentierte Spitzenforscher und junge Unternehmer bis 38 Jahre bewerben, die in einem Team mit maximal drei Teilnehmern arbeiten. Das von einer internationalen Jury ausgewählte Gewinnerteam erhält ein Preisgeld von 100.000 Euro, verbunden mit der Teilnahme an einem Management-Kurs an der Universität St. Gallen. Bewerbungsschluss ist der 31. März 2008. Die Schirmherrschaft über den Wettbewerb übernimmt Dr. Arend Oetker, Präsident des Stifterverbandes der deutschen Wirtschaft. Bewerbungsunterlagen und weitere detaillierte Informationen liegen auf der Website von Evonik bereit:

www.evonik.com/award

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.com

Aufsichtsrat
Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber

Informationen zum Konzern

Evonik Industries ist der kreative Industriekonzern aus Deutschland mit den Geschäftsfeldern Chemie, Energie und Immobilien. Evonik ist eines der weltweit führenden Unternehmen in der Spezialchemie, Experte für Stromerzeugung aus Steinkohle und erneuerbaren Energien sowie eine der größten privaten Wohnungsgesellschaften in Deutschland. Kreativität, Spezialistentum, kontinuierliche Selbsterneuerung und Verlässlichkeit sind unsere Stärken. Evonik ist in mehr als 100 Ländern der Welt aktiv. Mehr als 43.000 Mitarbeiter erwirtschafteten im Geschäftsjahr 2006 einen Umsatz von rund 14,8 Milliarden Euro und ein operatives Ergebnis (EBIT) von über 1,2 Milliarden Euro.

Rechtlicher Hinweis

Soweit wir in dieser Pressemitteilung Prognosen oder Erwartungen äußern oder unsere Aussagen die Zukunft betreffen, können diese Prognosen oder Erwartungen der Aussagen mit bekannten oder unbekanntem Risiken und Ungewissheit verbunden sein. Die tatsächlichen Ergebnisse oder Entwicklungen können je nach Veränderung der Rahmenbedingungen abweichen. Weder Evonik Industries AG noch mit ihr verbundene Unternehmen übernehmen eine Verpflichtung, in dieser Mitteilung enthaltene Prognosen, Erwartungen oder Aussagen zu aktualisieren.

Evonik Industries AG
Rellinghauser Straße 1-11
45128 Essen
www.evonik.com

Aufsichtsrat
Dr. Wulf H. Bernotat, Vorsitzender
Vorstand
Dr. Werner Müller, Vorsitzender
Dr. Klaus Engel, Dr. Alfred Oberholz,
Dr. Peter Schörner, Dr. Alfred Tacke,
Heinz-Joachim Wagner, Ulrich Weber